

**WER  
WIR SIND  
WOFÜR  
WIR  
ARBEITEN**

European United Left • Nordic Green Left



EUROPEAN PARLIAMENTARY GROUP

**GUE/NGL**

[www.guengl.eu](http://www.guengl.eu)

Liebe Leserin, lieber Leser,

wie können die zahlreichen Probleme, mit denen die Menschen in Europa und weltweit konfrontiert sind, bewältigt werden? Diese grundlegende Frage bildet den Ausgangspunkt unserer Arbeit in der Fraktion der Vereinigten Europäischen Linken/Nordischen Grünen Linken (GUE/NGL) im Europäischen Parlament. Die Menschen stehen unter einem enormen Druck, da die Menschheit mit mehreren Krisen zugleich konfrontiert ist – einer Wirtschaftskrise, einer sozialen und einer ökologischen Krise. In Europa reichen die schlimmsten Anzeichen dieser Krise von einem rasanten Anstieg der Jugendarbeitslosigkeit und wachsender Armut bis hin zu Bedrohungen infolge einer Wiederkehr des Faschismus und der daraus resultierenden Bedrohung der Menschenrechte.

Unsere gemeinsamen Anstrengungen werden von dem Willen geleitet, Lösungen für diese miteinander verflochtenen Probleme zu ermitteln. In unserer Fraktion arbeiten Mitglieder des Europäischen Parlaments (MdEPs) aus ganz Europa zusammen, um gegen die Ungleichheit und den Sparkurs vorzugehen, die Demokratie und die Grundrechte zu fördern, Arbeitnehmer, Migranten und Ausgegrenzte zu schützen, die Finanzmärkte zu zügeln, den Klimawandel zu bekämpfen und für die Gleichstellung der Geschlechter, für Frieden und für Gerechtigkeit weltweit einzutreten.

Das ist unser Programm. Diese Themen beschäftigen uns am meisten. Diese Broschüre stellt eine allgemeine Einführung dar, wofür wir stehen und welche Überzeugungen wir vertreten. Wir sind zwar eine kleine Fraktion, aber ich bin der Überzeugung, dass wir mit Ihrer Unterstützung über ein enormes Potenzial verfügen, um wirksam zu handeln und unsere Grundsätze bei wichtigen Themen umzusetzen.

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen. Falls Sie weitere Auskünfte benötigen, besuchen Sie bitte unsere Website [www.guengl.eu](http://www.guengl.eu) Wenn Sie Fragen oder Kommentare haben, können Sie gerne mit uns in Kontakt treten.



Gabi Zimmer  
Vorsitzende der GUE/NGL-Fraktion



## **Der Sparkurs ist zerstörerisch!**

Der von den führenden Politikern der EU eingeleitete Sparkurs spielt weiterhin den Reichen und Mächtigen in die Hände. Er hält ein Wirtschaftssystem aufrecht, welches den Erfordernissen der Finanzmärkte gegenüber sozialen Belangen, den Vorrang einräumt. Die Sparmaßnahmen, die in den am schwersten von der Krise betroffenen EU-Ländern mit undemokratischen Mitteln durchgesetzt werden, sind Ausdruck des Scheiterns der neoliberalen Architektur der EU. Es ist dringend notwendig, von dieser Politik Abstand zu nehmen, Solidarität aufzubringen und Arbeitsplätze in einem Wirtschaftssystem zu schaffen, das den Menschen und nicht dem Profit verschrieben ist. Die Sparmaßnahmen sind vermeidbar; sie stellen eine politische Entscheidung dar, mit der die Interessen einiger Menschen über die der anderen gestellt werden.

**Für eine EU, die sich von der Doktrin der selbstaufgelegten Sparsamkeit lossagt**



## **Soziale Gerechtigkeit für alle**

Wir sind überzeugt, dass eine Sozialunion verwirklicht werden kann, in der jeder Einzelne über den gleichen Zugang zu Sozialschutz und Sozialleistungen verfügt. In diesem Sinne kämpfen wir weiterhin gegen die Privatisierung der Gesundheitsversorgung und des Wassers. Durch Sparmaßnahmen wird der Zugang zur Versorgung für die schutzbedürftigsten Bürger, etwa für Menschen mit Behinderungen, gefährdet. Durch sie werden Menschen in extreme Armut getrieben. Es ist eine Schande, dass es in Europa so viel Armut und soziale Ausgrenzung gibt. Wir müssen ein Europa aufbauen, in dem die Menschen in Würde leben können.

**Für ein Europa der Solidarität**



## **Arbeitnehmerrechte jetzt!**

Deregulierungsmaßnahmen und Steuerermäßigungen für Großunternehmen wirken sich verheerend auf Arbeitnehmer aus: Unter dem Vorwand des Wettbewerbs und der Flexibilität werden Löhne gesenkt und die Rechte von Arbeitnehmern eingeschränkt. Die GUE/NGL-Fraktion spricht sich gegen alle Maßnahmen aus, durch die die Zahl der unsicheren Arbeitsverhältnisse zunimmt. Wir verteidigen darüber hinaus die Rechte von Wanderarbeitnehmern, die zu den Arbeitnehmern mit den niedrigsten Einkommen weltweit gehören und häufig der Gefahr von Ausbeutung, Gewalt und Missbrauch ausgesetzt sind.

**Für ein existenzsicherndes Arbeitsentgelt und menschenwürdige Arbeit**



All about the idea

## Jugendarbeitslosigkeit

Um die rasant steigende Jugendarbeitslosigkeit zu bekämpfen, müssen wir eine Abkehr von dem Sparmodell vornehmen. Wenn nachhaltige Arbeitsplätze für die jungen Menschen in Europa geschaffen werden sollen, muss die Jugendgarantie angemessen finanziert werden.

**Wir fordern für alle jungen Menschen eine menschenwürdige und angemessene Arbeit!**



## **Der Gleichstellung der Geschlechter Vorrang einräumen**

Für eine wirkliche Gleichstellung der Geschlechter in Europa müssen wir das geschlechtsspezifische Lohngefälle beseitigen, für die Rechte von Lesben, Schwulen, Bisexuellen und Transgenderpersonen eintreten, eine gleichberechtigte Beteiligung bei der Entscheidungsfindung fördern und eine auf der Perspektive der Geschlechtergleichstellung beruhende Strategie auf den Weg bringen, um die Gewalt gegen Frauen zu bekämpfen. Die GUE/NGL-Fraktion stellt sich gegen die Genitalverstümmelung von Mädchen und Frauen, häusliche Gewalt, illegalen Handel, sexuelle Gewalt und Genderzid. Wir kämpfen für das Recht der Mädchen auf Bildung, die weltweite Anerkennung der reproduktiven Rechte der Frau und das Recht, aus Gründen der geschlechterspezifischen Verfolgung, Asyl zu beantragen.

**Keine Ungleichbehandlung der Geschlechter in Europa**



## **Den Frieden in der Welt fördern**

Die Grundlage der Außen- und Sicherheitspolitik der EU muss der Aufbau einer friedlichen Welt sein. Die GUE/NGL-Fraktion setzt sich insbesondere für eine Konfliktlösung in Nahost ein und hat wiederholt ein Ende der israelischen Besetzung Palästinas im Rahmen einer friedlichen Zweistaatenlösung gefordert. Wir lehnen auch in Zukunft die Einrichtung eines militärisch-industriellen Komplexes der EU und die Rolle, die die EU als treibende Kraft für die Aufrüstung innerhalb und außerhalb Europas einnimmt, ab.

**Wir wünschen uns eine EU, die den Frieden in der Welt fördert**



## Internationale Beziehungen

Die GUE/NGL-Fraktion arbeitet unablässig darauf hin, dass die EU konstruktive Beziehungen mit der übrigen Welt aufbaut, sei es nun, indem sie für eine gerechtere Politik gegenüber den lateinamerikanischen Ländern eintritt, sich für das Völkerrecht in der Westsahara und in Kasachstan einsetzt oder den Druck auf die türkische Regierung in der Kurden- und Zypernfrage aufrechterhält. Die EU sollte weniger als globaler Akteur und stattdessen mehr als globaler Partner agieren.

**Für eine EU, die sich für Gerechtigkeit in der Welt einsetzt**



Nancy Palus/IRIN

## **Den Menschenrechten Vorrang einräumen**

Europa muss seinen Verpflichtungen und seiner Verantwortung mit Blick auf die Menschenrechte und die Demokratie – sowohl im Inneren als auch weltweit – gerecht werden. Das bedeutet, dass Missbrauch und Diskriminierung, beispielsweise auf Grund des Geschlechts, der sexuellen Ausrichtung, der Religion oder der Rasse, bekämpft werden müssen. Wir brauchen nicht nur Worte, sondern Taten.

**Für ein Europa, das die Menschenrechtsnormen verteidigt**



## **Einsatz für Migranten**

Europa muss die Rechte von Asylbewerbern verteidigen. Wir dürfen nicht die Augen vor der Notlage der Menschen verschließen, die in der EU ein besseres Leben suchen. Außerdem dürfen wir nicht die Gründe außer Acht lassen, durch die sie zur Flucht gezwungen werden. Die GUE/NGL-Fraktion setzt sich für die Freizügigkeit ein und lehnt die „Festung Europa“ ab. Europa muss sein nicht funktionierendes Einwanderungs- und Asylsystem wieder in Ordnung bringen.

**Für die Freizügigkeit für alle**



## **Das Konsumverhalten ändern**

Die Verbraucher benötigen eine umfassende Zertifizierung der Kennzeichnungen des Herkunftslandes, durch die sichergestellt wird, dass die Erzeugnisse nicht gesundheitsschädlich sind. Die Einhaltung der Menschenrechte, der Arbeitnehmerrechte und des Umweltschutzes sollten Grundvoraussetzungen für die Einfuhr von Waren sein. Wir möchten, dass die Arbeitnehmer auf der Südhalbkugel vor den tödlichen Folgen des weltweiten Kapitalismus geschützt werden.

**Für eine andere Form des Konsums**



## **Umwelt, Klimawandel und Energie**

Die Zeit, um entschiedene Maßnahmen zur Bekämpfung des Klimawandels in sämtlichen Politikfeldern der EU zu ergreifen, ver rinnt. Die GUE/NGL-Fraktion setzt sich dafür ein, dass weltweit ehrgeizige Ziele verfolgt werden, um den Klimawandel zu bekämpfen, und Maßnahmen ergriffen werden, um die Entwicklungsländer zu unterstützen, mit dem weltweiten Temperaturanstieg zurecht zu kommen. Wir müssen die biologische Vielfalt Europas schützen und für die Nutzung erneuerbarer Energieträger eintreten. Wir sind überzeugt, dass unsere Zukunft in Wind- und Wellenkraft sowie in Solarenergie und nicht in umweltverschmutzenden Industriebetrieben liegt.

**Für ein ökologischeres und nachhaltigeres Europa**



## **Eine gerechtere Fischerei**

Aus ökologischen Gründen und um die Existenzgrundlagen kleinerer und mittlerer Fischfangbetriebe zu wahren, müssen wir die Überfischung jetzt beenden. Wir müssen die Küstengebiete und Inseln mit einer aktiven Fischereiwirtschaft schützen. Die GUE/NGL-Fraktion fordert eine Fischereipolitik, in deren Rahmen konkrete soziale und wirtschaftliche Ziele verfolgt werden, und Maßnahmen, durch die es dem Sektor ermöglicht wird, seine Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen zu verringern.

**Den Fischbestand und die lokalen und regionalen Gemeinschaften jetzt schützen!**



## **Eine nachhaltige Landwirtschaft**

Wir brauchen eine nachhaltige und gerechte Agrarpolitik, in der die Umwelt und kleine ländliche Gemeinschaften geschützt werden. Im Rahmen der Agrarpolitik darf die Existenzgrundlage kleinerer Landwirte nicht weiter beschädigt und die Agrarwirtschaft nicht weiter bevorzugt behandelt werden.

**Wir fordern einen fairen Handel für Landwirte!**



## **Schutz der bürgerlichen Freiheitsrechte**

Vor dem Hintergrund der Enthüllungen, denen zufolge Millionen von EU-Bürgern sowie europäische Diplomaten und MdEPs von den Vereinigten Staaten ausgespäht werden, sind der Schutz der bürgerlichen Freiheitsrechte und das Datengeheimnis wichtiger denn je. Wir lehnen ab, dass der „Kampf gegen den Terror“ als moralischer Blankoscheck für ein Vorgehen genutzt wird, das geradezu kriminell ist. Wir werden diese Verstöße gegen die Grundrechte nicht hinnehmen.

**Wir fordern ein Europa, in dem die bürgerlichen Freiheitsrechte und der Datenschutz verteidigt werden!**



## Regionalpolitik

Im Rahmen der Regionalpolitik scheint es heutzutage in Europa weniger um Solidarität und Zusammenhalt zu gehen, als vielmehr darum, die Regionen untereinander in einen Wettbewerb treten zu lassen. Zuschüsse für die am stärksten unterentwickelten europäischen Regionen werden zunehmend an makroökonomische Auflagen geknüpft, die sich verheerend auf die Gemeinden auswirken. Wir fordern, dass auch künftig in die Regionen investiert wird.

**Für eine Regionalpolitik, durch die sich die Solidarität zwischen den Europäern entfaltet**



## **Gerechtigkeit im Handel**

Ein freier Handel zwischen zwei Partnern kommt nicht immer beiden Seiten zugute. Die Liberalisierung des Handels hat weltweit soziale und ökologische Verwüstungen verursacht. Der Freihandel und der freie Warenverkehr müssen unter Aufsicht gestellt werden. Wir lehnen sämtliche internationale Handelsübereinkommen ab, die auf die Interessen der Großunternehmen ausgerichtet sind.

**Die Art und Weise, wie Handelsbeziehungen festgelegt werden, muss sich jetzt ändern!**



brey Graham/IRIN

## Entwicklung

Die EU muss eine aktive Rolle beim Kampf für die Beseitigung der extremen Armut und des Hungers in den Entwicklungsländern einnehmen. Wir setzen uns für die nachhaltige Entwicklung, den Zugang zu Bildung und die Verbesserung der Gesundheit von Müttern ein und unterstützen den Kampf gegen Malaria und HIV. Während durch die Handelspolitik der EU die Entwicklungsländer in eine Lage versetzt werden, in der sie den handelspolitischen Forderungen der EU noch weniger entgegensetzen können, fordern wir eine Handelspolitik, die auf entwicklungspolitische Ziele ausgerichtet ist, und nicht umgekehrt.

**Für eine wirkliche Partnerschaft in der Entwicklung**

## Die Mitglieder der Vereinigten Europäischen Linken/Nordischen Grünen Linken des Europäischen Parlaments

Die Vereinigte Europäische Linke/Nordische Grüne Linke stellt eine Vision des europäischen Integrationsprozesses vor, die auf Solidarität, den Rechten von Arbeitnehmern, Frieden, der Gleichstellung der Geschlechter, bürgerlichen Freiheitsrechten, Demokratie und ökologischer Verantwortung beruht. Unsere Fraktion setzt sich aus 35 Mitgliedern aus 13 europäischen Mitgliedstaaten und 18 Parteien zusammen.



### KROATIEN

Hrvatski laburisti - stranka rada  
Nikola VULJANIĆ

### TSCHECHISCHE REPUBLIK

KSČM  
Jiří MAŠTÁLKA



### ZYPERN

AKEL  
Takis HADJIGEORGIOU

### TSCHECHISCHE REPUBLIK

KSČM  
Miloslav RANSDORF



### ZYPERN

AKEL  
Kyriacos TRIANTAPHYLIDIS

DÄNEMARK  
FOLKEBEVÆGELSEN MOD EU  
Rina RONJA KARI



### TSCHECHISCHE REPUBLIK

KSČM  
Věra FLASAROVÁ

FRANKREICH  
FRONT DE GAUCHE  
Jacky HÉNIN



### TSCHECHISCHE REPUBLIK

KSČM  
Jaromír KOHLÍČEK

FRANKREICH  
FRONT DE GAUCHE  
Younous OMARJEE





**FRANKREICH**  
FRONT DE GAUCHE  
Patrick LE HYARIC



**FRANKREICH**  
FRONT DE GAUCHE  
Jean-Luc MÉLENCHON



**FRANKREICH**  
FRONT DE GAUCHE  
Marie-Christine VERGIAT



**GRIECHENLAND**  
KKE  
Charalampos ANGOURAKIS



**GRIECHENLAND**  
KKE  
Georgios TOUSSAS



**GRIECHENLAND**  
SYRIZA  
Nicolaos CHOUNTIS



**DEUTSCHLAND**  
DIE LINKE.  
Cornelia ERNST



**DEUTSCHLAND**  
DIE LINKE.  
Jürgen KLUTE



**DEUTSCHLAND**  
DIE LINKE.  
Thomas HÄNDEL



**DEUTSCHLAND**  
DIE LINKE.  
Sabine LÖSING



**DEUTSCHLAND**  
DIE LINKE.  
Martina MICHELS



**DEUTSCHLAND**  
DIE LINKE.  
Helmut SCHOLZ



**DEUTSCHLAND**  
DIE LINKE.  
Sabine WILS



**DEUTSCHLAND**  
DIE LINKE.  
**GUE/NGL President**  
Gabriele ZIMMER



**IRLAND**  
SINN FÉIN  
Martina ANDERSON



**IRLAND**  
SOCIALIST PARTY  
Paul MURPHY



**NIEDERLANDE**  
INDEPENDENT  
Kartika LIOTARD



**NIEDERLANDE**  
SP  
Dennis DE JONG



**LETTLAND**  
UC (SPL)  
Alfreds RUBIKS



**PORTUGAL**  
BLOCO DE ESQUERDA  
Marisa MATIAS



**PORTUGAL**  
BLOCO DE ESQUERDA  
Alda SOUSA

**PORTUGAL**  
PCP  
João FERREIRA



**PORTUGAL**  
PCP  
Inês ZUBER



**SPANIEN**  
IU  
Willy MEYER



**SCHWEDEN**  
VÄNSTERPARTIET  
Mikael GUSTAFSSON



**MdEPs der GUE/NGL-Fraktion, die während  
der Wahlperiode 2009–2014 ersetzt wurden:**

Lothar BISKY  
Bairbre DE BRÚN  
Ilda FIGUEIREDO  
Joe HIGGINS

Elie HOARAU  
Miguel PORTAS  
Eva-Britt SVENSSON  
Vladimir REMEK

KROATIEN

Hrvatski laburisti - stranka rada

<http://www.laburisti.com>

ZYPERN

AKEL

<http://www.akel.org.cy>

TSCHECHISCHE REPUBLIK

KSČM

<http://www.kscm.cz>

DÄNEMARK

FOLKEBEVÆGELSEN MOD EU

<http://www.folkebevaegelsen.dk>

FRANKREICH

FRONT DE GAUCHE

<http://www.frontdegauche.eu>

GRIECHENLAND

KKE

<http://www.kke.gr>

GRIECHENLAND

SYRIZA

<http://www.syriza.gr>

DEUTSCHLAND

DIE LINKE.

<http://www.dielinke-europa.eu>

IRLAND

SINN FÉIN

<http://www.sinnfein.ie>

IRLAND

SOCIALIST PARTY

<http://www.socialistparty.net>

LETTLAND

UC (SPL)

<http://www.saskanascentrs.lv>

NIEDERLANDE

Independent

[www.kartikaliotard.eu](http://www.kartikaliotard.eu)

NIEDERLANDE

SP

<http://www.europa.sp.nl>

PORTUGAL

BLOCO DE ESQUERDA

<http://www.beinternacional.eu>

PORTUGAL

PCP

<http://www.pcp.pt/parlamento-europeu>

SPANIEN

IU

<http://www.izquierda-unida.es>

SCHWEDEN

VÄNSTERPARTIET

<http://www.vansterpartiet.eu>

European United Left • Nordic Green Left  
EUROPEAN PARLIAMENTARY GROUP



**GUE/NGL**  
[www.guengl.eu](http://www.guengl.eu)

European United Left • Nordic Green Left



EUROPEAN PARLIAMENTARY GROUP

**GUE/NGL**  
[www.guengl.eu](http://www.guengl.eu)

Text: Emily Macintosh  
Layout & Gestaltung: Charli Aron  
Referat Kommunikation der GUE/NGL-Fraktion ©2014